

B e s c h l u s s

aus der Niederschrift einer Sitzung des Rates

am Dienstag, 19.09.2023, 15:00 Uhr,

im großen Sitzungssaal des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 4 /2023 -

A) Öffentliche Sitzung

4

Zuständigkeit:

Antrag der AfD-Ratsfraktion:

Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes- und Bundesebene

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Stimmen (4 AfD) dafür und 46 Stimmen (20 SPD, 11 CDU, 1 OB, 6 B'90/Grüne, 2 DKP, 2 Die Linke, 2 ÖDP, 2 FDP) dagegen abgelehnt

Erläuterungen:

Ratsherr Engels weist darauf hin, dass laut Süddeutscher Zeitung vom 06.06.2023 alle 17 Stunden eine Apotheke in Deutschland schließe. Die Präsidentin der Bundesvereinigung deutscher Apothekerverbände (ABDA), Frau Oberwiening, habe bei dem Apothekerstreik am 14.06.2023 darauf hingewiesen, dass im Faktenblatt kein Unterschied gemacht werde zwischen Umsatz, Absatz und Ertrag. Die im Raum stehende Behauptung, Apothekerinnen und Apotheker hätten in den letzten Jahren überdurchschnittlich verdient, werde durch die guten Umsatzzahlen begründet. Das stimme jedoch nicht, wenn nicht zwischen Umsatz und Ertrag unterschieden werde. Tatsächlich sei das System der öffentlichen Apotheken chronisch unterfinanziert, wodurch auch das qualifizierte Personal in die Industrie oder zu den Krankenkassen abwandere. Des Weiteren fehlten diverse Medikamente, die nur schwerlich durch Generika zu ersetzen seien. Zwar habe Herr Lauterbach mitgeteilt, dass die Versorgungslage in 2023 besser sei als in 2022. Aber die Apotheken vor Ort erklärten, dass es gefühlt eher schlimmer werde. Bei dem bundesweiten Protesttag der Apothekerinnen und Apotheker habe die AfD als einzige Partei des Stadtrates das Gespräch mit den Betroffenen gesucht. Auf die Frage, wie den Menschen vor Ort geholfen werden könne, sei gebeten worden, die anderen Parteien anzusprechen, damit das Thema bis auf die höheren Ebenen durchdringe. Das sei der Grund für den vorliegenden Antrag gewesen. Auch wenn bekannt sei, dass der Bottroper Stadtrat nicht für bundespolitische Beschlussfassungen zuständig sei, so bestehe doch die Hoffnung, dass sich Oberbürgermeister Tischler mit Hilfe eines offenen Briefes Gehör auf Landes- und Bundesebene verschaffen könnte, um damit den Apotheken in Bottrop mehr Unterstützung zukommen zu lassen.

